Shalom chaverim,
mein Name ist Frieda Berney, geboren wurde ich am 24.10.1886 in Laudenbach am Main. Mein Vater heißt Wolf Berney und ist Besitzer einer Mühle in Laudenbach. Das ist etwas besonders, da Juden normalerweise in diesem Beruf nicht tätig sind. Ich würde euch gerne die jüdische Geschichte Laudenbachs, den Alltag, sowie die religiösen Bräuche der Juden näher bringen.

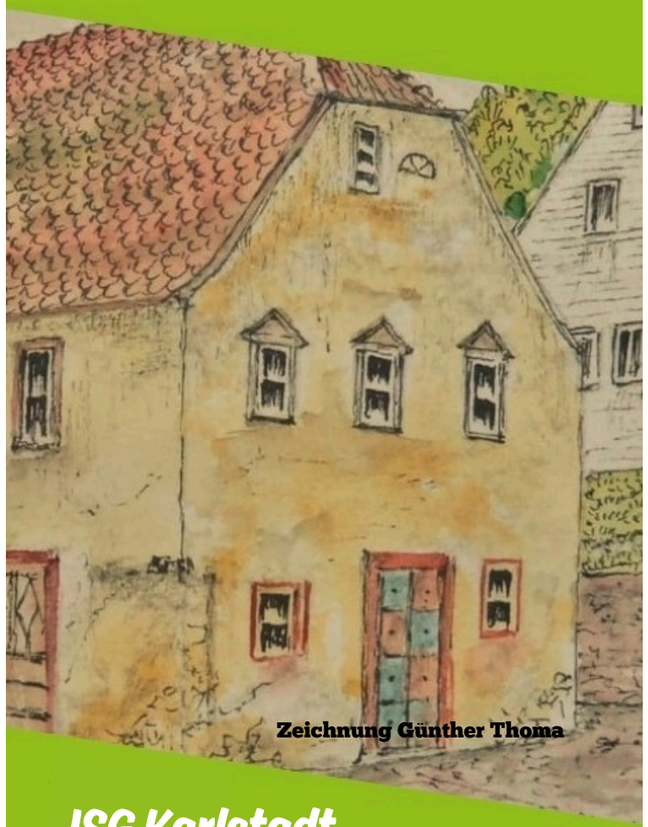
Weiterführende und detaillierte Informationen findet man auf der Internetseite des Synagogenvereins

Wir bedanken uns für die hilfreiche und freundliche Unterstützung
bei Herrn Georg Schirmer für seine fachkundigen Informationen,
bei Herrn Wolfgang Tröster für die Korrektur,
bei Frau Anna-Lena Ils und dem Domradio Würzburg für die Aufnahme der Audiodateien, bei dem Staatsarchiv Würzburg
und insbesondere bei der Stadt Karlstadt, die das Projekt finanziert hat.

KARLSTADT

JSG Karlstadt: Bodelschwinghstraße 29,
97753 Karlstadt
info@jsg-karlstadt.de
Tel. +49 (0) 9353 - 98 57 50

JÜDISCHE SPUREN IN LAUDENBACH



Zeichnung Günther Thoma

JSG Karlstadt
P-Seminar

JSG KARLSTADT

Unterstützt durch die Stadt Karlstadt

Hallo lieber Besucher,

wir sind das P-Seminar „Jüdisches Leben in Laudenbach“ des JSG Karlstadt und haben uns mit einigen bedeutenden Orten des Judentums in Laudenbach beschäftigt. Dabei haben wir die Alltagsabläufe und religiöse Rituale durch Kurzgeschichten aus der Perspektive der jüdischen Familie Berney erzählt. Hauptsächlich berichtet dabei die Tochter Frieda Berney, die am 24.10.1886 geboren und in Laudenbach groß wurde. Wichtig dabei ist, dass die Geschichten frei erfunden sind, jedoch auf wahren Tatsachen beruhen.

1. Synagoge

2. Judenhof

3. Mühle

4. Mikwe

5. Kriegerdenkmal

6. Mazzenbäckerei

7. Friedhof

Informationen zu den Stationen findet man unter dem QR-Code auf den Tafeln vor den Gebäuden.

Zur Internetseite & Audio Guide
https://spurensuche-laudenbach.jsg-karlstadt.de/